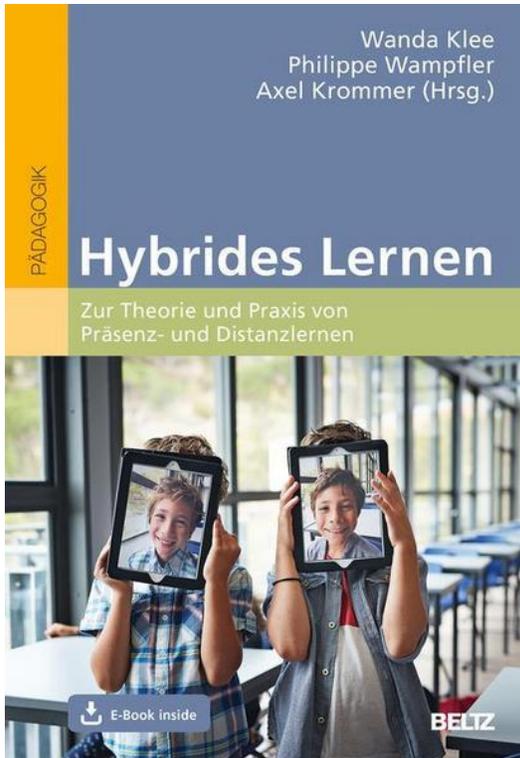


Wie kann Hybridunterricht gelingen? – Erste Empfehlungen



Hybridunterricht (Definition): Mischung von Online- und Präsenzlernformen.

»Hybrid bedeutet, dass Präsenz- und Distanzunterricht miteinander verbunden sind. Es bedeutet nicht doppelte Arbeit für Lehrkräfte und halben Unterricht für Schülerinnen und Schüler.« (Wanda Klee)

*„Schenken Sie Vertrauen und man vertraut sich Ihnen an. Mehr Wertschätzung gibt es nicht. Geistige Präsenz lässt sich nicht kontrollieren.“
(Klee, Wanda (Hrsg.) 2021)*

Kreativ, Kommunikation, Kollaborativ, Kritisch

bügenthagen'schulen

Beziehungsarbeit	<p>Beziehungsräume (synchron): Neben dem Unterricht ist es wichtig, Beziehungsräume zu schaffen, in den die Schüler*innen sich gemeinsam erleben, ohne, dass Unterrichtsstoff vermittelt wird, z.B. in Form Anfangs- und Endstunden am Tag oder in Form von sozialen Stunden. Es kann z.B. berichtet werden, gespielt werden oder es können Check-In/Check-Out-Runden gemacht werden: Wie bin ich hier? Wie gehe ich?</p>
	<p>Beziehungsräume (asynchron): Es empfiehlt sich neben synchronen Angeboten zur Beziehungsarbeit auch asynchrone Angebote anzubieten oder Schüler*innen einzuberufen, z.B. in Form von Sprechstunden.</p>
	<p>Beziehungsräume (asynchron): Auch das Schaffen von Beziehungsräumen zwischen Schule und Eltern ist im Hybridunterricht hilfreich (Schulmessenger).</p>
	<p>Um die Motivation von Schüler*innen zu halten und um zu verhindern, dass diese sich aus Lernprozessen aussteigen, lohnt es sich als Lehrer*in eher als Lernprozessbegleiter*in (Coach) zu verstehen und nicht in erster Linie als Kontrolleur. In Beratungen können folgende Fragen im Vordergrund stehen: Was ist geglückt? Was nicht? Was ist dein Ziel? Was nimmst du dir vor? Lerne deine Schüler*innen kennen, baue Beziehung auf und verzichte auf Kontrolle. Bewertung kann in gezielten Formaten stattfinden.</p> <p>Insbesondere bei nicht erbrachten Leistungen ist Coaching sehr sinnvoll Prozessbegleitung, Motivation, Ziele, Selbstdisziplin, Lernstrategien, Eigenverantwortung → Förderung zur Selbstförderung!)</p>
Rückmeldung	<p>Die große Fülle an gewünschter/erforderlicher Rückmeldung kann durch Peer-Feedback entlastet werden, indem einfache Feedbackaufträge an die Schüler*innen weitergegeben werden (z.B. nur eine Grammatikregel korrigieren). Hier lohnt es sich Routinen herzustellen. Feedback kann z.B. per Chat oder Anruf erfolgen.</p>
	<p>Audio- und Videofeedback ist wirkungsvoller und persönlicher als schriftliches Feedback und fördert auch die Beziehungsarbeit.</p>
	<p>Gruppenfeedback in Video- oder Audiobotschaften kann ähnlich effektiv sein, wie Einzelfeedback und erleichtert den Workload.</p>
	<p>Bewertungstransparenz: Den Schüler*innen sollte bewusst sein, was bewertet wird und was nicht. Hier sollte aufgrund der selbständigen mit Augenmaß und Wohlwollen bewertet werden. Neben einzelnen Leistungskontrollen sollte die individuelle Begleitung und Rückmeldung zum Lernprozesses im Vordergrund stehen (Coaching als Hauptaufgabe der Lehrkraft: Heranwachsende</p>

bügenthagen'schulen

	in individuellen Lernprozessen stützen, Förderung der Selbstförderung)
	Motivierender ist es Leistungskontrollen spielerisch durchführen , z.B. in Form eines Quiz (Kahoot, Sokrates). Tabellarische Rückmeldungen mit „ Ich kann-Sätzen “ sind motivierender als defizitorientierte Feedbackformulierungen .
	Es lohnt sich nur ca. 50% des Unterrichts in gemeinsame Präsenzzeiten zu investieren und die restlichen Zeiten für Rückmeldungen in Einzel- und Kleingruppengesprächen zu nutzen , um mehr persönliche Beziehung herzustellen und die Schüler*innen in ihren Lernprozessen zu begleiten.

Unterrichtsangebote	Kollaboratives Arbeiten: Digitale Werkzeugen bieten viele Möglichkeiten, um zusammen zu arbeiten, Ideen zu entwickeln und gemeinsam an einem Text zu schreiben (Etherpad/Googledocs). So entstehen gemeinsame Lernräume und ein Gemeinschaftsgefühl. Unterschiedliche Kenntnisse können zusammengetragen werden und Lernen voneinander wird möglich.
	Asynchrone Unterrichtsangebote (Selbstlernzeiten) sollten eher genutzt werden, um Grundlagen zu schaffen Anforderungsniveau I+II und Unterrichtsstunden vorzubereiten, um Schüler*innen nicht zu überfordern und ihnen Erfolgserlebnisse zu schaffen. Methode. Flipped Classroom: Grundlagen mit Erklärvideos oder anderen Materialien werden zuhause geschaffen (ggf. Beobachtungsaufgaben, Leseaufträge geben).
	Der Unterricht (synchrone Unterrichtsangebote) wird für Übung und Vertiefung genutzt oder auch für Transfer und Beurteilung . Das sorgt für mehr Zeit im Unterricht für Problemstellungen, einfachere Hausaufgaben und individuelle Vorbereitung im eigenen Lerntempo.
	Auch Präsentationen (ggf. auch aktivierend) sollten in synchronen Unterrichtsangeboten Platz finden, um mehr Verantwortung an die SuS abzugeben.
	Wichtig ist es im Hybridunterricht kreative Unterrichtsangebote zu stärken (offene Projektarbeit , selbst gewählte Fragestellungen), um die Motivation der Lernenden aufrecht zu erhalten. Minimale Prozessangaben zur Präsentation (Erstellung digitaler Ergebnisse, z.B. Lernvideos, Poster kollaborativ usw.) sind hier ausreichend. Beispielformat „Genius Hour“: eine Stunde in der Woche darf an einem Thema der Wahl mit einem Lernweg der Wahl gearbeitet werden. Lehrkräfte bieten einen Rahmen und begleiten den

büchertagen'schulen

	Lernprozess mithilfe gemeinsamer Reflexion.
	Generell lohnt es sich die Schüler*innen mehr digitale Ergebnisse erstellen zu lassen , weil hier noch einmal andere Zugänge der Schüler*innen aktiviert werden und ein attraktives Lernergebnis gestaltet werden kann.
	Die kooperative Arbeit in Gruppen sollte gefördert werden, auch in der Zeit, in der Schüler*innen selbstständig arbeiten, um soziale Kontakte zu stärken und gemeinschaftliches Arbeiten zu ermöglichen . Auch Lernpatenschaften sind hier ein Prinzip, dafür zu sorgen, dass sich Schüler*innen untereinander sozial verbinden und gemeinsam Herausforderungen meistern.
	Book Creator ist eine App , in der alleine und gemeinsam E-Books erstellt werden können. Es können Aufnahmen, Videos, Fotos, Zeichnungen, Links, Texte usw. integriert werden und so kann Unterricht vorbereitet werden. Das Buch besitzt ebenfalls eine Vorlesefunktion. So können eigene Schulbücher erstellt werden oder Unterrichtsprojekte in einem Buch zusammengeführt werden. https://www.youtube.com/watch?v=u9O43hNZh3E

Grundlagenübersicht von Wampfler:

<https://www.dropbox.com/s/hjm4xhkmg8moov6/Hybridunterricht%20Grundlagen.pdf?dl=0>

<https://www.dropbox.com/s/ag0slg1chhqnpl/Lernkultur.pdf?dl=0>